

# Archiv für christliche Kunst.

Organ des Rottenburger Diözesan-Vereins für christliche Kunst.

Herausgegeben und redigirt von Professor Dr. Keppler in Tübingen.

Verlag des Rottenburger Diözesan-Kunstvereins, für denselben: der Vorstand Professor Dr. Keppler.

Er scheint monatlich einmal. Halbjährl. für M. 2. 05 durch die württemb. (M. 1. 90 im Stuttg. Bestellbezirk), M. 2. 20 durch die bayertischen und die Reichspostanstalten, fl. 1. 27 in Oesterreich, frs. 3. 40 in der Schweiz zu beziehen. Bestellungen werden auch angenommen von allen Buchhandlungen, sowie gegen Einfindung des Betrags direct von der Expedition des „Deutschen Volksblatts“ in Stuttgart, Urbansstraße 94, zum Preise von M. 2. 05 halbjährlich.

Mr. IO.

1887.

## Fra Giovanni da Fiesole,

der Engel der kirchlichen Malerei.

Von Prof. Dr. Keppler.

(Fortsetzung.)

Die Krone der Kreuzbilder des Meisters ist die großartige, figurenreiche, gewaltig gedachte und sorgfältig ausgeführte Komposition im Kapitelsaal von San Marco. Der Heiland hat eben die Augen im Tod geschlossen; der wunderbar schön und edel geformte heilige Leichnam scheint von den Qualen und Torturen sanft auszuruhen. Die beiden Schächer leben noch; der gute, dessen Leib dem des Heilands ähnlich geformt ist, hat voll Innigkeit seine Augen dem Herrn zugewendet und verrichtet voll Hoffnung sein Sterbegebet; der böse hat den Mund zum Verzweiflungsschrei geöffnet. Unten ist eine erhabene Versammlung von zwanzig lebensgroßen Gestalten um das Kreuz geschaart, neun links, elf rechts vom Kreuz. Zwischen dem Kreuz Jesu und dem des guten Schächers zieht die rührende Gruppe der Frauen mit Johannes den Blick auf sich; Martha war am Kreuzesfuß gekniet, da sieht sie die Mutter Jesu, welche beim Tode des Sohnes die Kraft verläßt, ohnmächtig umsinken und eilt schnell, ihr beizuspringen und sie von vorn in ihre Arme aufzuheben; so ist ihre halbaufgerichtete Stellung motivirt. Unter dem Kreuz des guten Schächers steht die herrliche Figur des St. Johannes Baptista, welcher zeugend auf Jesus weist, und wohl als Namenspatron des Malers oder des Giovanni Medici beigezogen ist. Neben ihm sieht man auf ein Knie niedergelassen St. Markus mit dem Evangelium, ebenfalls auf den weisend, von welchem er geschrieben; er hat hier seine Stelle als Patron des Klosters San Marco. Drei Heilige bilden den Abschluß dieser Reihe: St.

Laurentius, St. Kosmas, St. Damian, die Patrone des Stifters des Klosters Lorenzo de Medici und des Hauses Medici. Anführer der zweiten Reihe ist St. Dominikus, der Ordensvater, mit ausgebreiteten Armen darnieend, hinter ihm stehen Ambrosius und Augustinus; der erstere weist den knieenden Hieronymus mit der Hand auf das Kreuz hin; Augustinus hält die Feder, um die Lehre vom Gekreuzigten niederzuschreiben. Dann kommt in knieender Haltung St. Franziskus, die Hand an die Wange legend, durch seinen Blick an den Gekreuzigten gekettet; St. Bernardus, der die Regel an die Brust preßt und gleichsam spricht: alles will ich auf mich nehmen aus Liebe zu Dir; hierauf eine besonders rührende Gestalt, welche nicht dem Kreuze zugewendet, sondern nach vorn gekehrt ist und das thränenüberströmte Antlitz mit der einen Hand verhüllt, wohl St. Gualbertus; hierauf St. Petrus Martyr mit dem blutüberströmten Haupt; hinter diesen vier knieenden Gestalten steht St. Benedikt mit der Ruthe der Kasteiung, welche von den Schmerzen des Herrn etwas auf den eigenen Leib herübernimmt, St. Romuald ganz in sich versunken, und St. Thomas von Aquin, den Blick der Furchung, das feste, sozusagen dogmatische Auge auf das Kreuz geheftet.

Die Bedeutung dieses Bildes ist uns schwer zu erklären. Der Kapitelsaal ist so recht der Familiensaal einer Klostergemeinschaft, und dieses Bild stellt nichts anderes vor, als die Theilnahme der engeren und weiteren Klosterfamilie von San Marco am großen Erlösungsoffer von Golgatha. Daß das in cruce salus in ganz spezifischem Sinne einer Ordensgenossenschaft gelte, daß die Verbindung mit dem leidenden Heiland oberstes Gesetz vor allem des Ordenslebens sei, daß die großen heiligen Ordensstifter aus den offe-